

„Andacht to go“



5. Sonntag nach Trinitatis

12. Juli 2020

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer an unserer Andacht,

wie schön, dass Sie wieder unserer Einladung gefolgt sind.

Unser Vorschlag zur Einstimmung: Stellen Sie für sich eine Blume hin. Vielleicht haben Sie auch ein kleines Kreuz und zünden sich eine Kerze an. Wenn Sie mögen, suchen Sie sich ein wenig Musik...

Und wenn die Vorbereitungen abgeschlossen sind, dann kann es losgehen...



Einstimmung

Heute feiern wir den 5. Sonntag nach Trinitatis. Das ist der letzte Sonntag vor den großen Ferien. Wie anders als gewohnt ist die Stimmung in diesem Jahr vor den Ferien. Wir laden Sie ein zu einer kleinen Andacht über das Thema Sand.

Wir sind versammelt.
An unterschiedlichen Orten.
Zu unterschiedlichen Zeiten, aber in einer Zeit.
Im Glauben.

Wir feiern in Gottes Namen.
Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Gebet

Guter Gott, wir bitten Dich, sei du bei uns,
wenn uns unsere Fragen beunruhigen,
wenn wir uns nach Erholung sehnen,
wenn wir nach festem Grund suchen.
Du, Gott, kennst uns und weißt, was uns fehlt.
Wir bitten um deinen Geist der Kraft, Liebe und Besonnenheit.
Amen.

Lied: 369: Wer nur den lieben Gott lässt walten

The image shows a musical score for the hymn 'Wer nur den lieben Gott lässt walten'. It consists of four staves of music in G minor, 3/4 time. The first staff has chords Gm, Cm6, and D. The second staff has chords F, Cm, Gm, D4, a triplet of G, and Gm. The third staff has chords F, B, F4, a triplet of F, and B. The fourth staff has chords Gm, D, Gm, D4, a triplet of G, and Gm. The lyrics are written below the notes.

1. Wer nur den lie - ben Gott läßt wal - ten
den wird er wun - der - bar er - hal - ten
und hof - fet auf ihn al - le - zeit,
in al - ler Not und Trau - rig - keit.
Wer Gott dem Al - ler - höch - sten traut,
der hat auf kei - nen Sand ge - baut.

Er kennt die rechten Freudenstunden,
er weiß wohl, wann es nützlich sei;
wenn er uns nur hat treu erfunden
und merket keine Heuchelei,
so kommt Gott, eh wir's uns versehn,
und lässet uns viel Guts geschehn.

Sing, bet und geh auf Gottes Wegen,
verricht das Deine nur getreu
und trau des Himmels reichem Segen,
so wird er bei dir werden neu;
denn welcher seine Zuversicht
auf Gott setzt, den verlässt er nicht.

LESUNG (Matthäus 7, 24-27 (Bibel in gerechter Sprache))

Darum, wer diese meine Rede hört und tut sie, den vergleiche ich einem klugen Mann, der sein Haus auf einen Felsen baute. Da nun ein Platzregen fiel und ein Gewässer kam und wehten die Winde und stießen an das Haus, fiel es doch nicht; denn es war auf einen Felsen gegründet. Und wer diese meine Rede hört und tut sie nicht, der ist einem törichten Manne gleich, der sein Haus auf den Sand baute. Da nun ein Platzregen fiel und kam ein Gewässer und wehten die Winde und stießen an das Haus, da fiel es und tat einen großen Fall

IMPULS

Ein kleines Tütchen Sand, gerade genug, den Finger hineinzustecken, ein bisschen zu spüren und nachzuspüren.

Am Strand sitzen und ganz entspannt in den Sand greifen, eine Handvoll nehmen und ihn durch die Finger rieseln lassen, den Gedanken und dem Sand freien Lauf lassen, sich erholen.

Kinder spielen im Sand, bauen Burgen, die Kinder in den Erwachsenen spielen mit. Sandstrand als Sehnsuchtsort mit Sonnenschein garantiert. Da gehört der Sand auch hin, an den Strand.

Denn ganz anders wird es, wenn er nicht am Strand ist, sondern an der Hand bleibt, in den Haaren klebt, sich in Kleidung und Koffern findet, dann ist der Sand rau, jedes einzelne Körnchen ist kantig. Deshalb hat man ihn auch benutzt, um etwas zu reinigen, und benutzt ihn heute noch, um etwas stumpf zu machen, wenn z B der Bürgersteig zur Eisbahn wird. Im übertragenen Sinn streuen wir also gerade Sand auf die Eisbahn der Pandemie, damit wir nicht ausrutschen und die Infektionszahlen nicht den Halt verlieren. Wir erleben gerade eine Gratwanderung zwischen dem rutschhemmenden Sand auf der Eisbahn und dem Sand im Getriebe der Gesellschaft, der Kraft kosten muss, aber nicht zu viel kosten darf. Denn es soll ja bald auch wieder rund laufen.

Sand soweit das Auge reicht, brennende Sonne, Wüste. So lebensfeindlich für uns dieser Ort ist, es ist ein symbolischer Ort der Klärung. Sei es, dass man jemanden in die Wüste schickt oder dass man sich selbst der Wüste aussetzt und sich hinterher besser kennt. Man konzentriert sich in der Kargheit der Wüste auf sich selbst. An Vorbildern fehlt es nicht, sehr prominent: Jesus, der Sohn Gottes. (Mt 4,1: *Danach führte der Geist Gottes Jesus in die Wüste, wo er vom Teufel auf die Probe gestellt werden sollte.* Und 10 Verse und 40 Tage später: *Darauf ließ der Teufel von Jesus ab und Engel kamen und versorgten ihn.*)

Und gleichzeitig ist Sand noch ein Baumaterial: unvorstellbare 130 Millionen Tonnen Sand werden in Deutschland jährlich verbaut (vor wenigen Jahren war es noch sehr viel mehr!) Von wegen: wie Sand am Meer als Inbegriff für etwas unerschöpflich vorhandenes, Sand wird knapp.

Wir bauen mit Sand, aber auch auf Sand? „Auf Sand bauen“ das ist der Inbegriff für nicht nachhaltiges Bauen, dafür, kein solides Fundament zu haben, den Stürmen und Herausforderungen der Zeit nicht gewachsen zu sein. Und das ist, wir wissen es alle, im Moment die brennende Fragestellung, aus der sich viele ganz ähnliche Fragen ergeben: Haben wir auf Sand gebaut? Was haben wir auf Sand gebaut? Was wird nach der Krise noch Bestand haben? Was müssen wir ändern? Wo ist unser solides Fundament? Die Krise stellt uns viele Fragen und viel in Frage. Werte, Ziele, Umgang mit Ressourcen. Wir sind gefordert, Antworten zu geben und zu leben.

Ein kleines Tütchen Sand, gerade genug, den Finger hineinzustecken, ein bisschen zu spüren und nachzuspüren.



Alle Bilder dieser Andacht sind von Pixaby

Lied 503: Geh aus mein Herz und suche Freud

The image shows a musical score for the hymn 'Geh aus mein Herz und suche Freud'. It consists of seven staves of music in G major (one sharp). The lyrics are written below the notes. The first line of music starts with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The notes are: G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (quarter), B4-A4 (beamed eighth notes), G4 (quarter), F#4 (quarter), E4 (quarter), D4 (half). The lyrics are: '1. Geh aus mein Herz und su - che... Freud in'. The second line of music starts with a treble clef and a key signature of one sharp. The notes are: D4 (half), C#4 (quarter), B4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter), F#4 (quarter), E4 (quarter), D4 (half). The lyrics are: 'die - ser lie - ben Som - mers - zeit an'. The third line of music starts with a treble clef and a key signature of one sharp. The notes are: D4 (half), C#4 (quarter), B4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter), F#4 (quarter), E4 (quarter), D4 (half). The lyrics are: 'dei - nes Got - tes... Ga - ben. Schau'. The fourth line of music starts with a treble clef and a key signature of one sharp. The notes are: D4 (half), C#4 (quarter), B4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter), F#4 (quarter), E4 (quarter), D4 (half). The lyrics are: 'an der schö - nen Gär - ten... Zier und'. The fifth line of music starts with a treble clef and a key signature of one sharp. The notes are: D4 (half), C#4 (quarter), B4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter), F#4 (quarter), E4 (quarter), D4 (half). The lyrics are: 'sie - he wie sie mir... und... dir sich...'. The sixth line of music starts with a treble clef and a key signature of one sharp. The notes are: D4 (half), C#4 (quarter), B4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter), F#4 (quarter), E4 (quarter), D4 (half). The lyrics are: 'aus - ge - schmü - cket... ha - bers, sich'. The seventh line of music starts with a treble clef and a key signature of one sharp. The notes are: D4 (half), C#4 (quarter), B4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter), F#4 (quarter), E4 (quarter), D4 (half). The lyrics are: 'aus - ge - schmü - cket... ha - ben.'.

Die Bächlein rauschen in dem Sand
und malen sich an ihrem Rand
mit schattenreichen Myrten;
die Wiesen liegen hart dabei
und klingen ganz vom Lustgeschrei
der Schaf und ihrer Hirten,
der Schaf und ihrer Hirten

Der Weizen wächst mit Gewalt;
darüber jauchzet jung und alt
und rühmt die große Güte
des, der so überfließend labt
und mit so manchem Gut begabt
das menschliche Gemüte,
das menschliche Gemüte.

Fürbittengebet

Wir denken an alle, die wir lieben.

Wir denken an alle, die in diesen Zeiten noch einsamer sind.

Wir denken an alle Kranken. Und an alle Kranken in Krankenhäusern, die keinen Besuch haben können.

Wir denken an alle, die helfen. Sie setzen sich und ihre Kraft und ihre Gaben ein füreinander.

Wir denken an alle, die durch die Epidemie in Not geraten, dass sie nicht verzweifeln und wirksame Hilfe erfahren.

Gott, wir bitten um Besonnenheit und Vernunft aller Menschen. Damit wir alle nach unseren Kräften mithelfen, die Ausbreitung der Krankheit zu verlangsamen.

Gott. Wir sind Deine Menschen. Wir sind miteinander verbunden. Atmen die Luft Deiner Schöpfung. Beten zu Dir in allem, was ist. Beten zu Dir mit den Worten, die uns im Herzen wohnen

Vater Unser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.



Sendung

Die Blüten der Hoffnung blühen und werden blühen.
Achtet auf sie.
Lasst Euch Hoffnung schenken für die Welt

Segen

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus,
und die Liebe Gottes
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit dir
und euch allen. Amen.

Zum guten Schluss

Sand im Getriebe, auf Sand gebaut, Sand im Schuh.... Nein diese Woche wollen wir uns die Eigenschaften ins Gedächtnis rufen, die uns ein Lächeln auf die Lippen zaubern. Sand unter den Füßen, Barfuß durch den Sommer, Beachball, Sandkuchen...Aber vergessen Sie dann vor lauter Lächeln nicht den Rest der Welt. Also bleiben Sie gesund und seien Sie gestärkt im Glauben!

Ihre Kirchenteams aus Holtensen-Bredenbeck und Wennigsen



Herzlichen Dank an Alle, die sich für diese Andacht engagiert haben!